



**Stadtkanzlei**

Rathaus, Marktgasse 58, CH-9500 Wil 2  
E-Mail stadtkanzlei@stadtwil.ch  
Telefon 071 913 53 53 / Fax 071 913 53 54

**Zusammenfassung der Parlamentssitzung von Donnerstag, 22. September 2011**

**Kurzzusammenfassung zum Traktandum 6. Interpellation Marianne Mettler, SP: 40 Jahre Frauenstimmrecht.** In ihrem Vorstoss fordert die Interpellantin den Stadtrat auf zu prüfen, ob in Wil eine Strasse oder ein Platz nach der Wilerin Dr. iur. Lotti Ruckstuhl-Thalmessinger (1901-1988) benannt werden könne, welche sich um das Frauenstimmrecht und die Gleichberechtigung verdient gemacht habe. Grundsätzlich stehe der Stadtrat einem solchen Anliegen positiv gegenüber, hält er in seiner Antwort fest – man werde eine solche Strassen- oder Platzbenennung prüfen. *(ausführlichere Berichterstattung siehe Seite 20)*

---

**6. Interpellation Marianne Mettler, SP: 40 Jahre Frauenstimmrecht**

**Zusammenfassung der Interpellation**

Im Zusammenhang mit dem Jubiläum «40 Jahre Frauenstimmrecht» ersucht Marianne Mettler mit 22 Mitunterzeichneten den Stadtrat um Prüfung, ob in Wil eine Strasse oder ein Platz nach der Wilerin Dr. iur. Lotti Ruckstuhl-Thalmessinger (1901-1988) benannt werden könne. Die Juristin habe im Kampf um das Frauenstimmrecht und die Gleichberechtigung Grosses geleistet. Eine solche Namensgebung für eine Strasse oder einen Platz sei gleichzeitig Würdigung ihrer Verdienste sowie ein Hinweis dafür, dass politische Gleichberechtigung und aktive Teilnahme aller Bürgerinnen und Bürger das unabdingbare Fundament unserer Demokratie seien.

**Berichterstattung des Stadtrats**

Heute tragen in Wil und Bronschhofen nur wenige Strassen Personennamen, grundsätzlich steht der Stadtrat aber einer Benennung nach Personen zur Würdigung ihrer Verdienste positiv gegenüber. Das Department Bau, Umwelt und Verkehr wird zusammen mit dem Stadtarchivar eine Liste mit Personen erstellen, welche sich für die Stadt Wil besonders verdient gemacht haben. Der Stadtrat ist bereit, anhand dieser Liste zu prüfen, eine der nächsten neu zu benennenden Strassen oder ein Platz nach Lotti Ruckstuhl zu benennen. Von einer Änderung eines bestehenden Strassennamen sieht der Stadtrat hingegen ab, obwohl es im vereinigten Gemeindegebiet von Wil und Bronschhofen doppelte Strassennamen gibt: Gemäss dem Bundesamt für Landestopografie sollen bestehende Strassennamen möglichst nicht geändert werden, da dies zahlreiche Anpassungen und grosse Kosten nach sich ziehe.

**Stellungnahme des Interpellanten**

Interpellantin **Marianne Mettler, SP**, bedankte sich für die Antwort. Durch ihren Vorstoss sei man(n) zum Denken angeregt worden, wie die Diskussionen in den Fraktionen gezeigt hätten – dies habe sie gefreut. Heute sei eine Gesellschaft ohne Frauenstimmrecht – notabene ein so selbstverständliches Recht – fast nicht mehr nachvollziehbar. Bis das Frauenstimmrecht aber Tatsache geworden sei, sei es damals ein langer, harter Kampf gewesen, auch für die Wilerin Lotti Ruckstuhl. Sie freue sich, wenn das Engagement dieser Vorkämpferin allenfalls bald schon mit einer Strassen- oder Platzbenennung gewürdigt werde.

Die Interpellantin zeigte sich mit der Beantwortung des Stadtrates zufrieden – sie freue sich auf die Einweihung.



Seite 2

**Norbert Hodel, FDP**, stellte Antrag auf Diskussion.

Die nötige Anzahl von mindestens 14 Unterstützenden für diesen Antrag wurde nicht erreicht; es wurde keine Diskussion geführt.